Europäisches Arbeitsmarkt-Chartbook

Oktober 2026

Indeed Hiring Lab

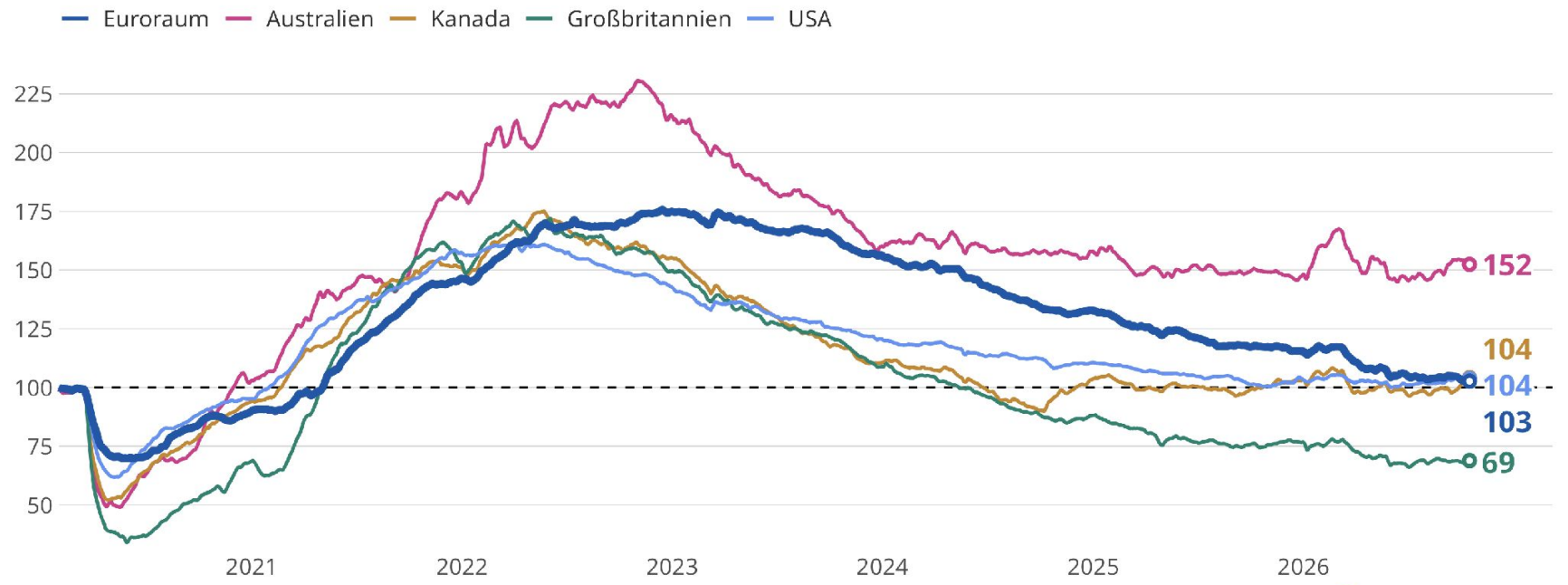
Europäisches Arbeitsmarkt-Chartbook - Überblick

- Die Stellenanzeigen im Euroraum sind rückläufig, liegen nach wie vor aber über dem Niveau vor der Pandemie.
- Spanien und Italien stechen mit einer anhaltend hohen Nachfrage hervor.
- Jobs mit hoher Remote-Fähigkeit verzeichnen die stärksten Rückgänge, während KI-bezogene Stellenanzeigen stark ansteigen.
- Das Lohnwachstum der in Stellenanzeigen genannten Löhne hat zuletzt wieder an Fahrt aufgenommen und liegt in den meisten Ländern über der Inflationsrate; die Kaufkraft hat sich in den vergangenen fünf Jahren dennoch verringert.
- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt verläuft weiterhin unterschiedlich: In größeren Ländern wie Großbritannien, Frankreich und Deutschland setzt sich die Abkühlung fort.
- Die Erwerbsquoten steigen in der Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen in allen betrachteten Märkten.
- Die anhaltend schwache Arbeitsmarktlage begrenzt im Gegensatz zur Situation in 2022 die Gefahr einer Lohn-Preis-Spirale.

indeed

Europäische Stellenausschreibungen fallen unter das Niveau der USA und Kanadas

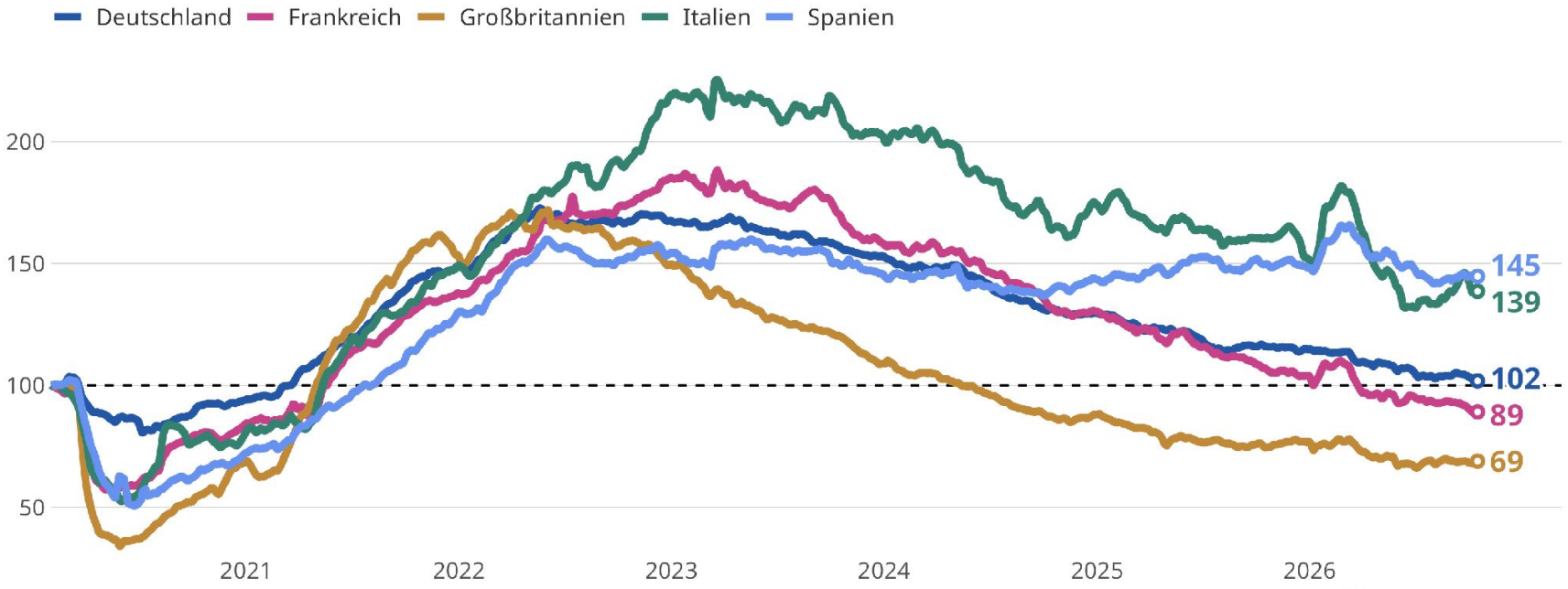
Indeed Arbeitsmarkt Index, Stellenanzeigen auf Indeed, saisonal bereinigte Daten bis 16.10.2026, indexiert zum 01.02.2020



Quelle: Indeed

Spanien und Italien schneiden bei den Stellenausschreibungen besser ab als andere große Volkswirtschaften

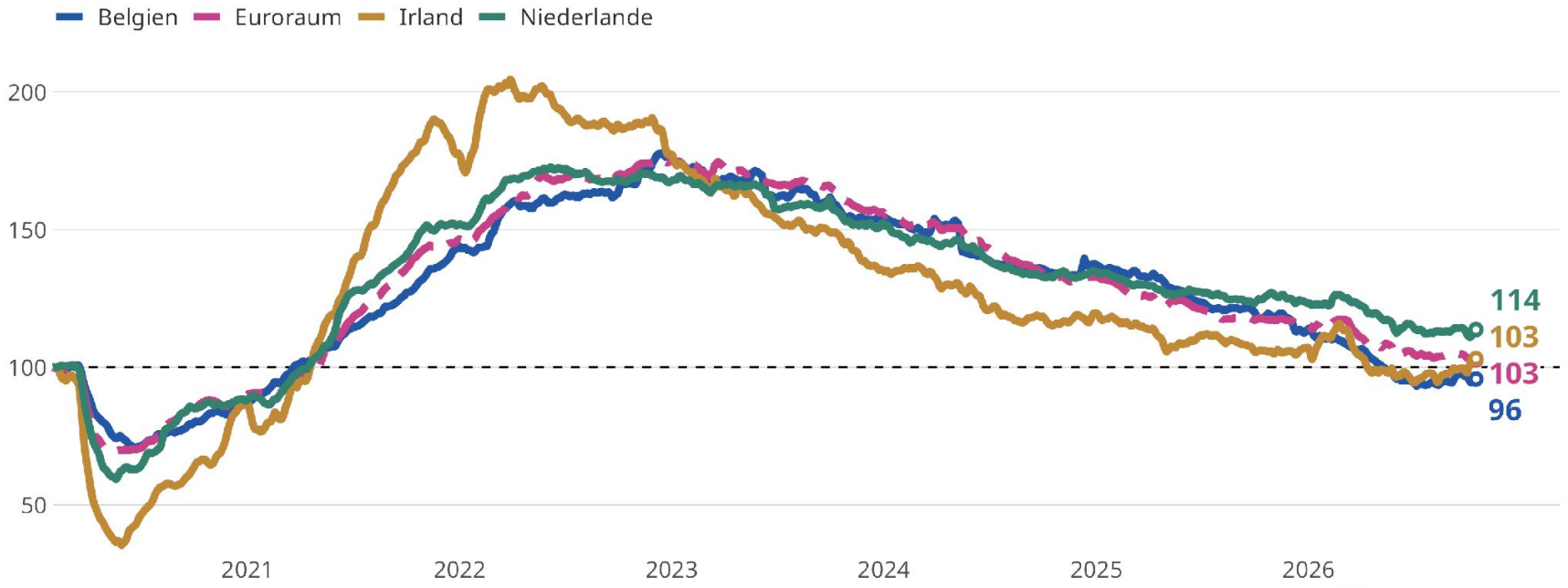
Indeed Arbeitsmarkt Index, Stellenanzeigen auf Indeed, saisonal bereinigte Daten bis 16.10.2026, indexiert zum 01.02.2020



Quelle: Indeed

Einige kleinere europäische Volkswirtschaften schneiden schlechter ab als der Euroraum

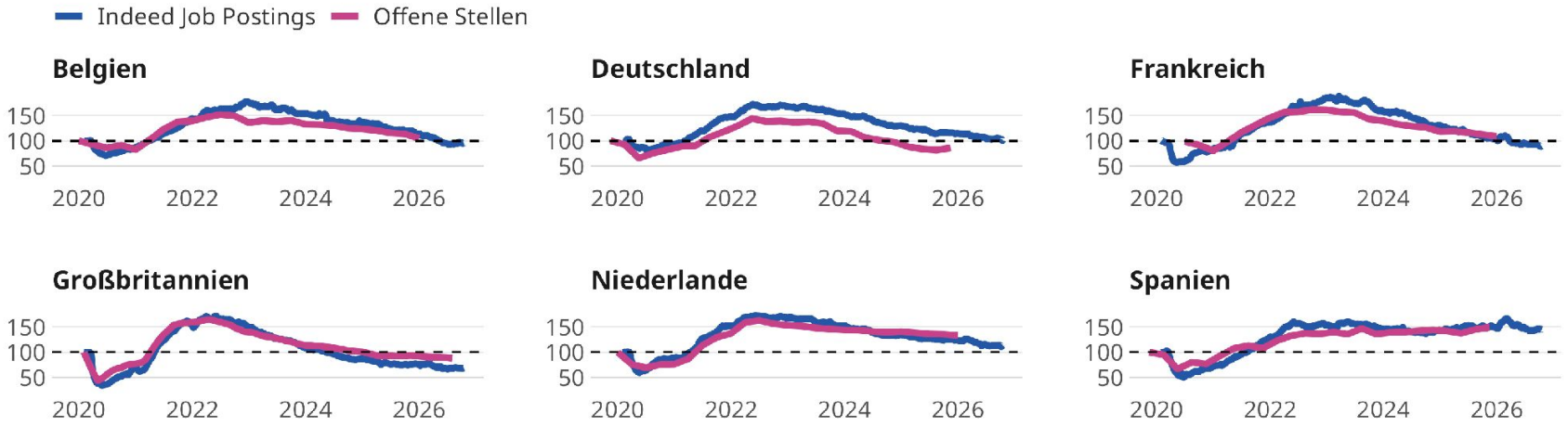
Indeed Arbeitsmarkt Index, Stellenanzeigen auf Indeed, saisonal bereinigte Daten bis 16.10.2026, indexiert zum 01.02.2020



Quelle: Indeed

Indeed-Daten bilden offizielle Statistiken zu offenen Stellen gut ab

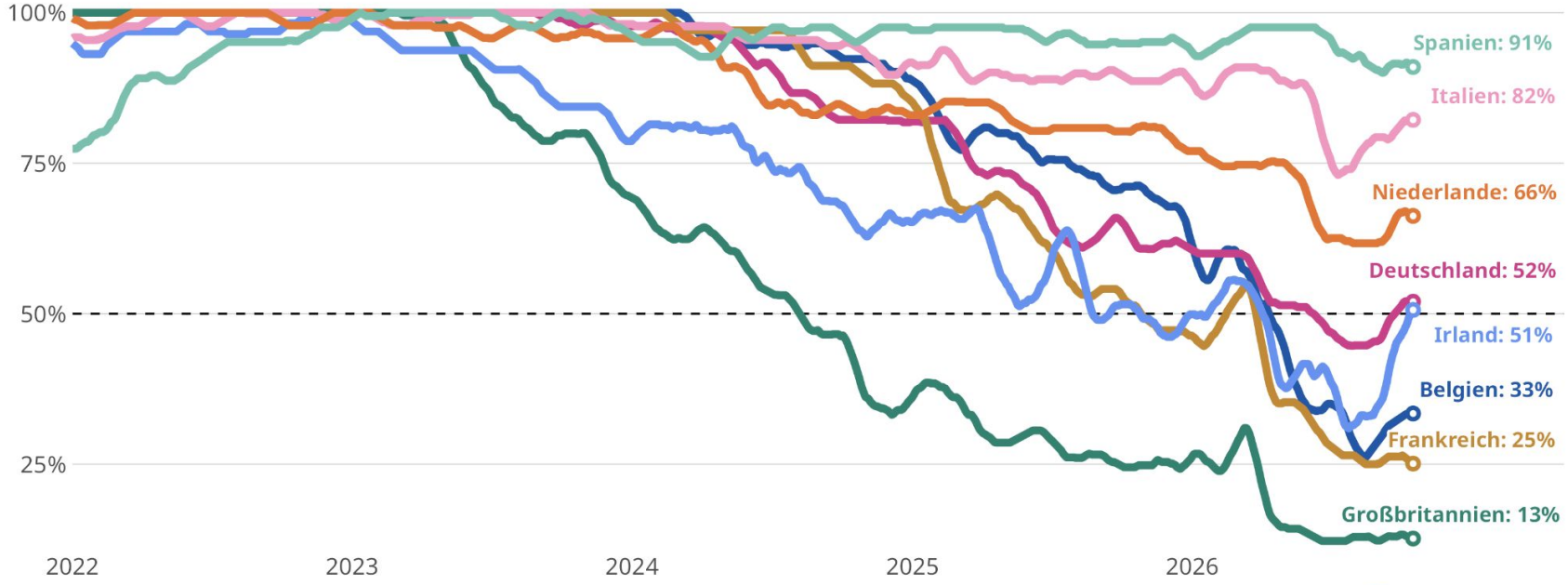
Indeed Arbeitsmarkt Index (01.02.2020 = 100) im Vergleich zu offiziellen Daten zu offenen Stellen, saisonal bereinigt, bis Okt. 2026



Quelle: Indeed, Eurostat (Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Niederlande; Quartalsdaten, bis Q4 2025), ONS (Großbritannien; Monatsdaten, bis Aug. 2026). Index 100 = Feb. 2020 für Indeed- und ONS-Daten. Index = Q4 2019 für Eurostat-Daten. Fehlender Wert in den französischen Daten für Q1 2020. Die Eurostat-Daten beruhen auf Erhebungen und beziehen sich auf die NACE-Rev.-2-Sektoren B bis S. (Die französischen Daten schließen Sektor O (Öffentliche Verwaltung) sowie öffentliche Stellen in P (Bildung) und Q (Gesundheits- und Sozialwesen) aus).

In einigen Berufsgruppen ist die Arbeitskräftenachfrage zuletzt wieder angestiegen

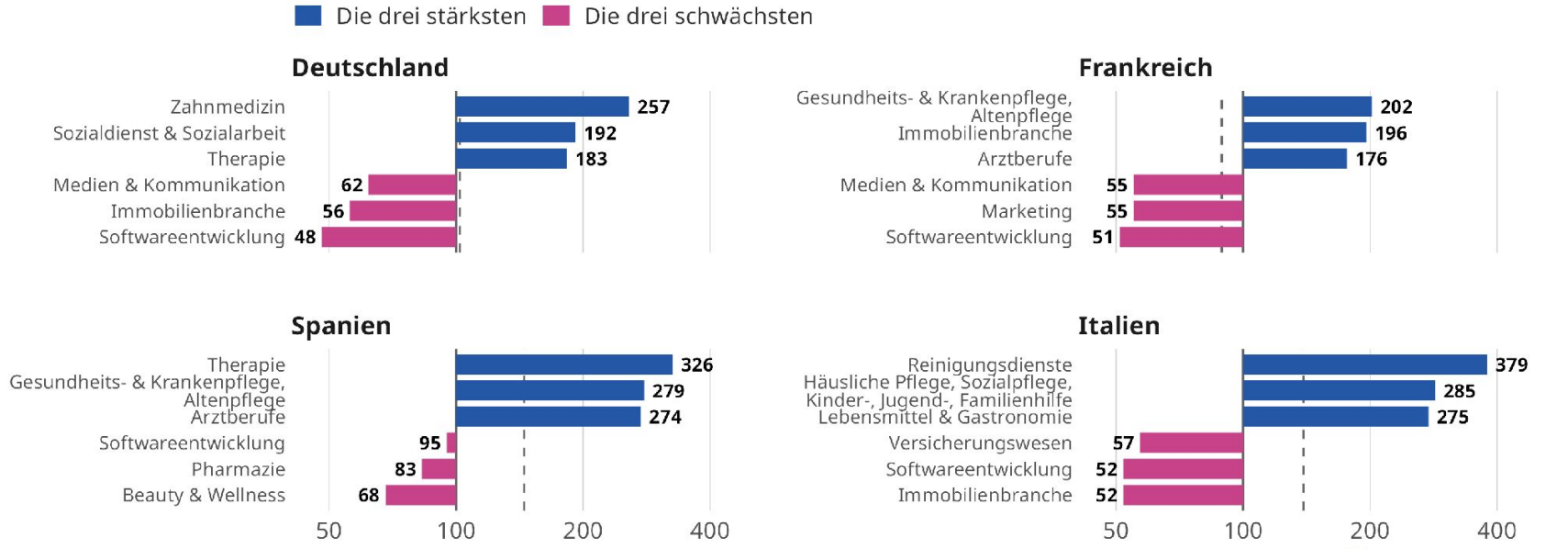
Anteil der Berufgruppen mit Stellenanzeigen über dem Niveau vor der Pandemie (01.02.2020), gleitender 30-Tage-Durchschnitt, bis 16.10.2026



Quelle: Indeed

Die Personalnachfrage im Gesundheitswesen bleibt in den großen Volkswirtschaften hoch

Die drei stärksten und schwächsten Berufsgruppen nach dem Indeed Arbeitsmarkt Inde›
Daten bis 16.10.2026, indexiert zum 01.02.2020. Die gestrichelte Linie zeigt den Gesamtindex des jeweiligen Landes.



Quelle: Indeed

Sowohl die Inflation als auch das Wachstum der ausgeschriebenen Löhne haben angezogen

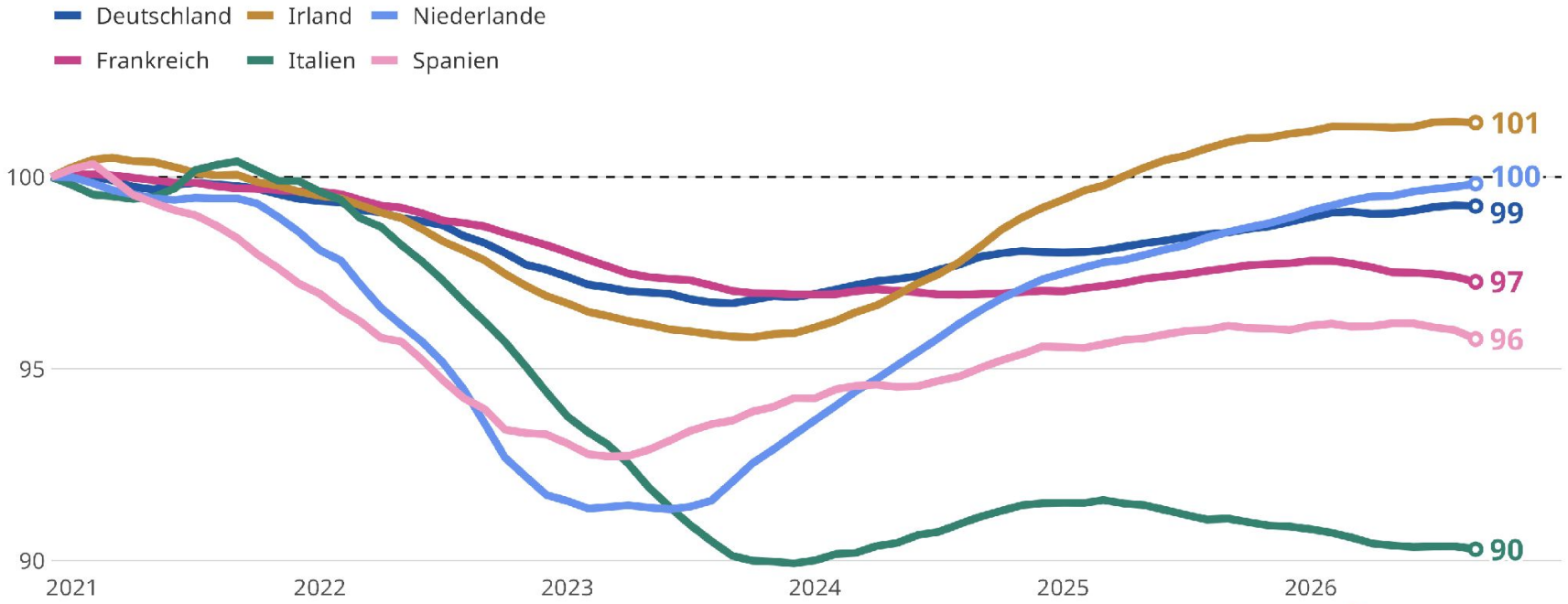
Indeed Wage Tracker vs. Gesamtinflation, Wachstum im Jahresvergleich, bis Sep. 2026



Quellen: Indeed, Eurostat (Harmonisierter Verbraucherpreisindex, alle Positionen), ONS (Gesamtverbraucherpreisindex, Großbritannien). Lohndaten als gleitender 3-Monats-Durchschnitt

Die Erholung der Reallöhne fällt in den europäischen Ländern sehr unterschiedlich aus

Kumulierter Reallohnindex (12-Monats-Durchschnitt), Dez. 2020 = 100, bis Sep. 2026

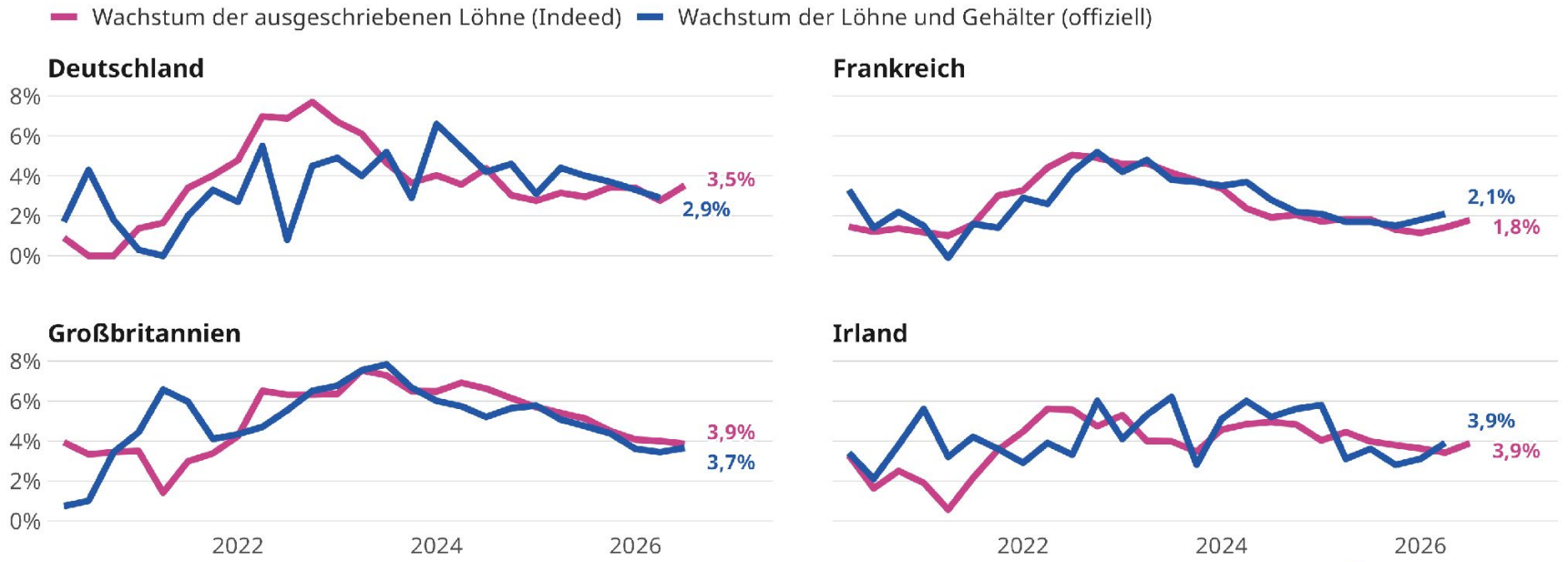


Quellen: Indeed, Eurostat (Harmonisierter Verbraucherpreisindex). Verkettet das inflationsbereinigte Wachstum der ausgeschriebenen Löhne im Jahresvergleich; verketteter Wert als gleitender 12-Monats-Durchschnitt

indeed

Der Indeed Wage Tracker spiegelt die offiziellen Lohndaten wider

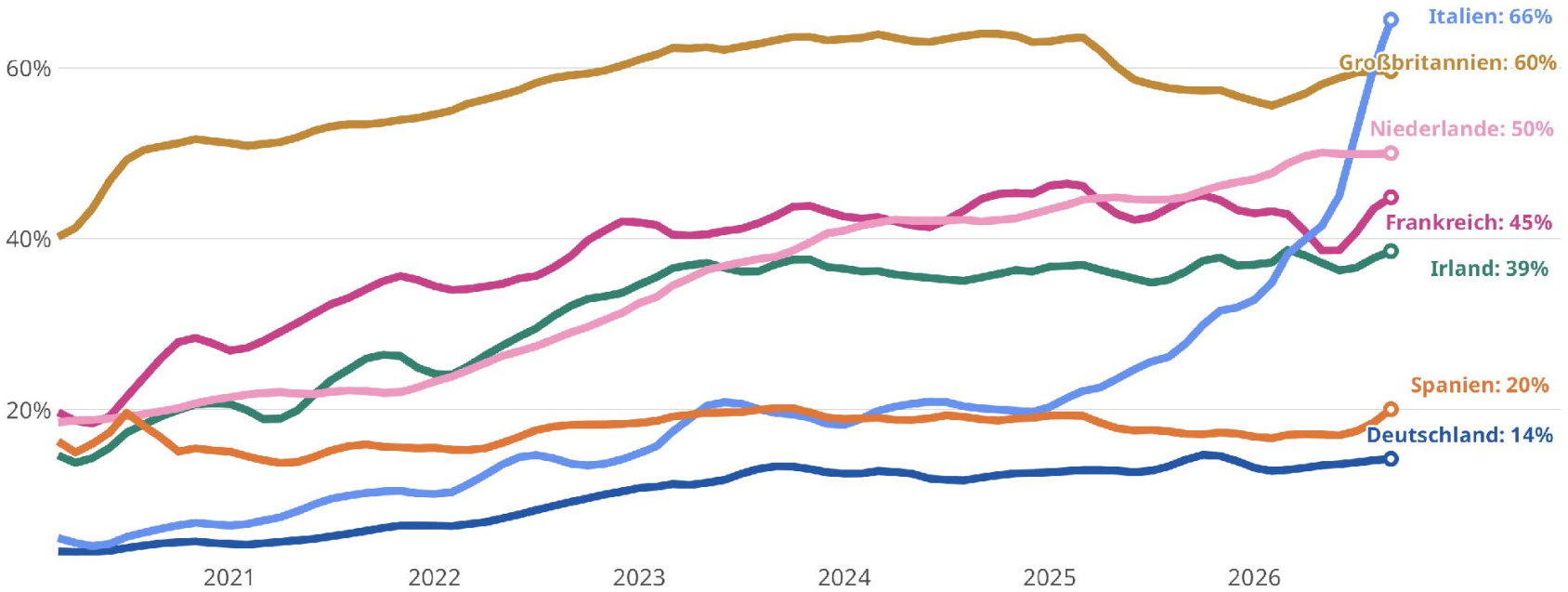
Lohnwachstum im Jahresvergleich, Indeed Wage Tracker und offizielle Lohnmaße, Quartalsdurchschnitt, bis Q3 2026



Quellen: Indeed, Eurostat (Löhne und Gehälter aus dem Arbeitskostenindex, NACE B-S), ONS (durchschnittlicher Wochenverdienst, reguläre Bezüge, Großbritannien)

Die Gehaltstransparenz in Italien nimmt sprunghaft zu

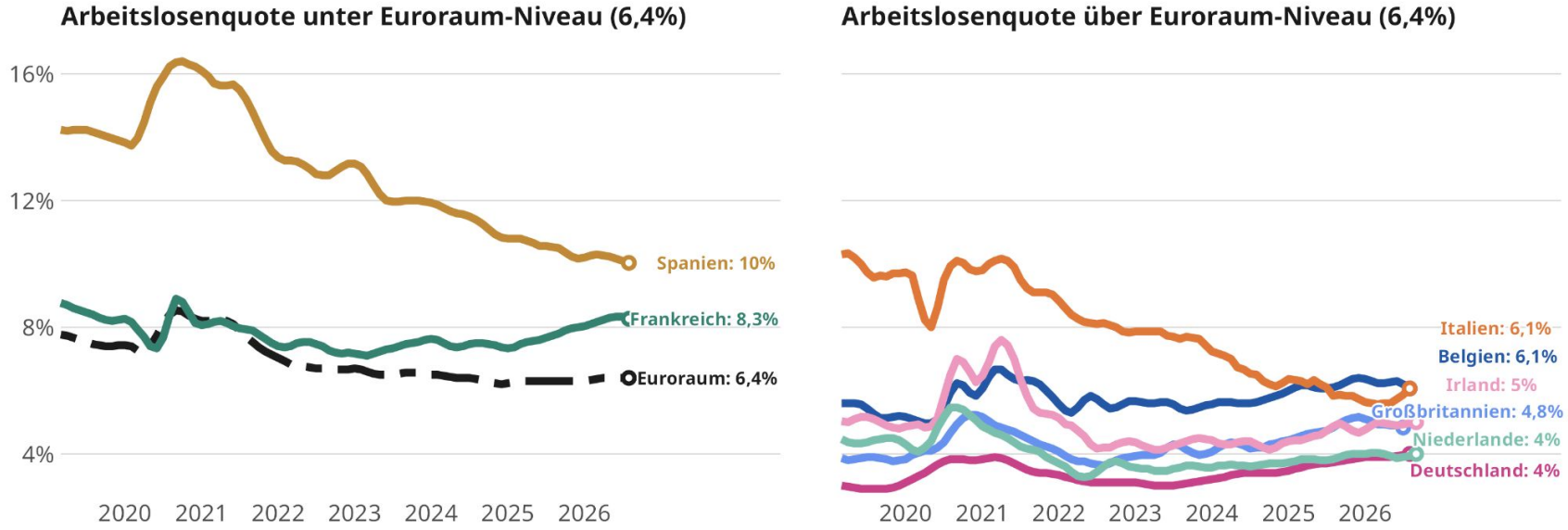
Anteil der Stellenanzeigen mit Gehaltsangaben (%), gleitender 3-Monats-Durchschnitt, bis Sep. 2026



Quelle: Indeed

Die Arbeitslosigkeit steigt in vielen Ländern leicht an, nicht jedoch in Spanien

Arbeitslosenquote (% der Erwerbspersonen, 15–74 Jahre), gleitender 3-Monats-Durchschnitt, bis Sep. 2026

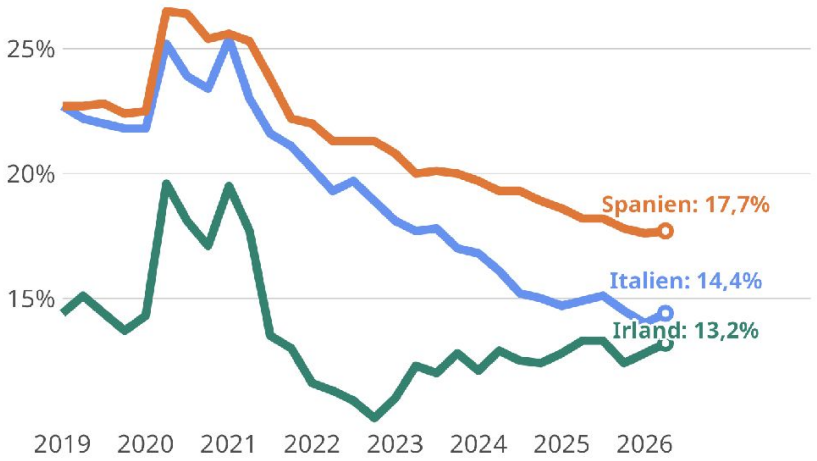


Quelle: Eurostat (une_rt_m), ONS via Macrobond. 15–74 Jahre für EU-Länder und Euroraum; 16 Jahre und älter für Großbritannien (ONS LFS).

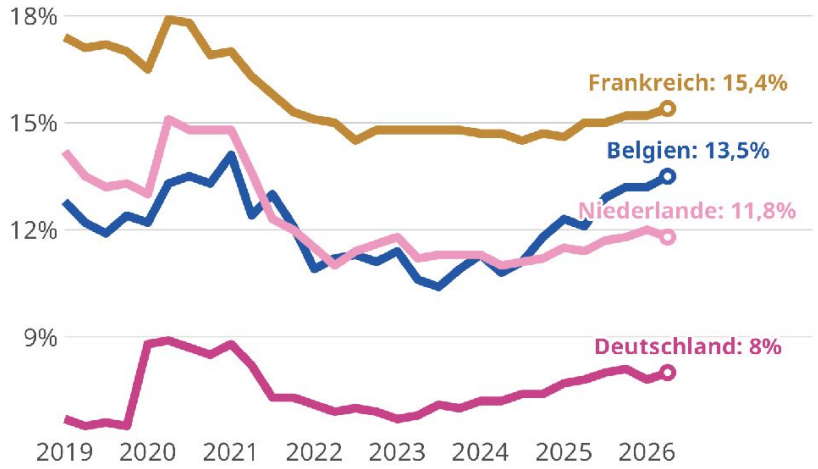
Die Unterauslastung am Arbeitsmarkt entwickelt sich in Europa uneinheitlich

Unausgeschöpftes Arbeitskräftepotential (% der erweiterten Erwerbsbevölkerung, 15–74 Jahre), vierteljährlich, bis Q2 2026

Abnehmende Unterauslastung am Arbeitsmarkt



Zunehmende Unterauslastung am Arbeitsmarkt

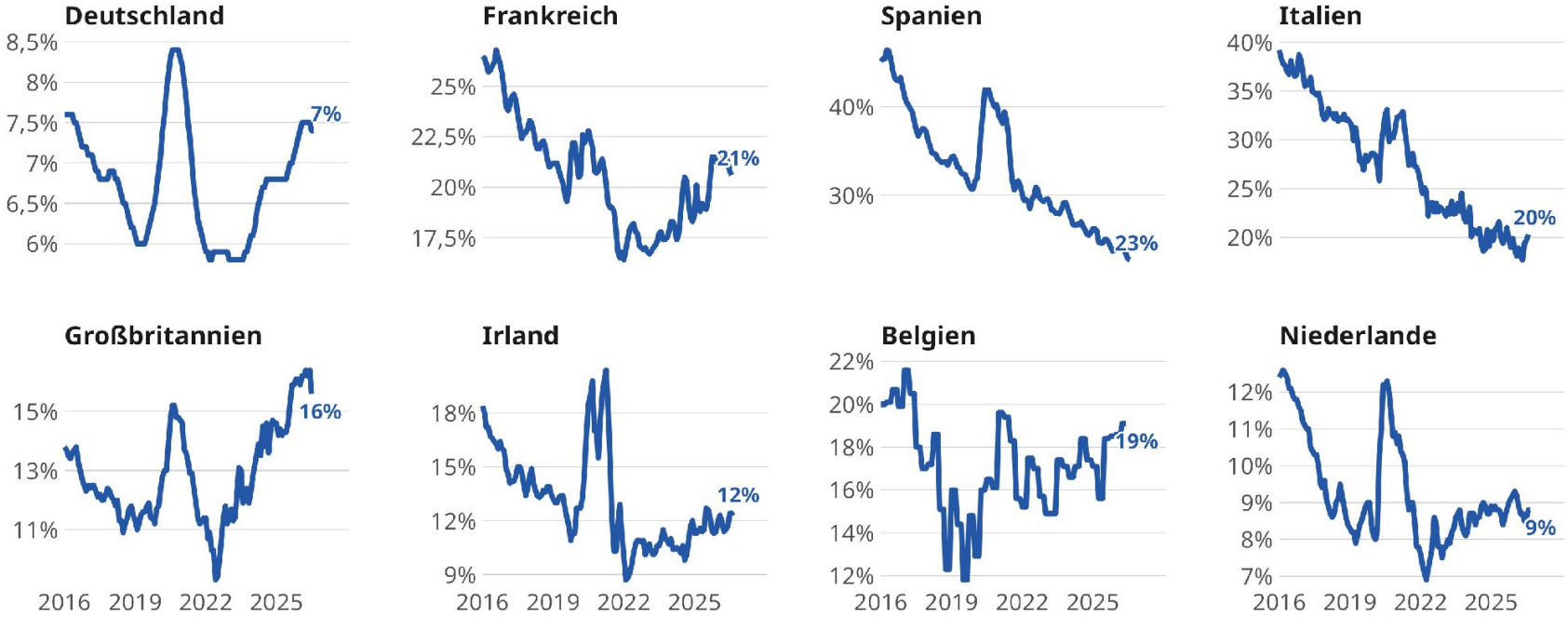


Quelle: Eurostat (lfsi_sla_q). Das zusammengesetzte Maß der Arbeitskräfteunterauslastung umfasst Arbeitslosigkeit, zeitbezogene Unterbeschäftigung und die potenzielle zusätzliche Erwerbsbevölkerung (verfügbare, aber nicht suchende Personen oder suchende, aber nicht sofort verfügbare Personen). Saisonal bereinigt. 15-74 Jahre. Panels aufgeteilt nach Veränderung im Jahresvergleich

indeed

Jugendarbeitslosigkeit in Großbritannien auf höchstem Stand seit zehn Jahren

Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen (%), saisonal bereinigt, bis Sep. 2026

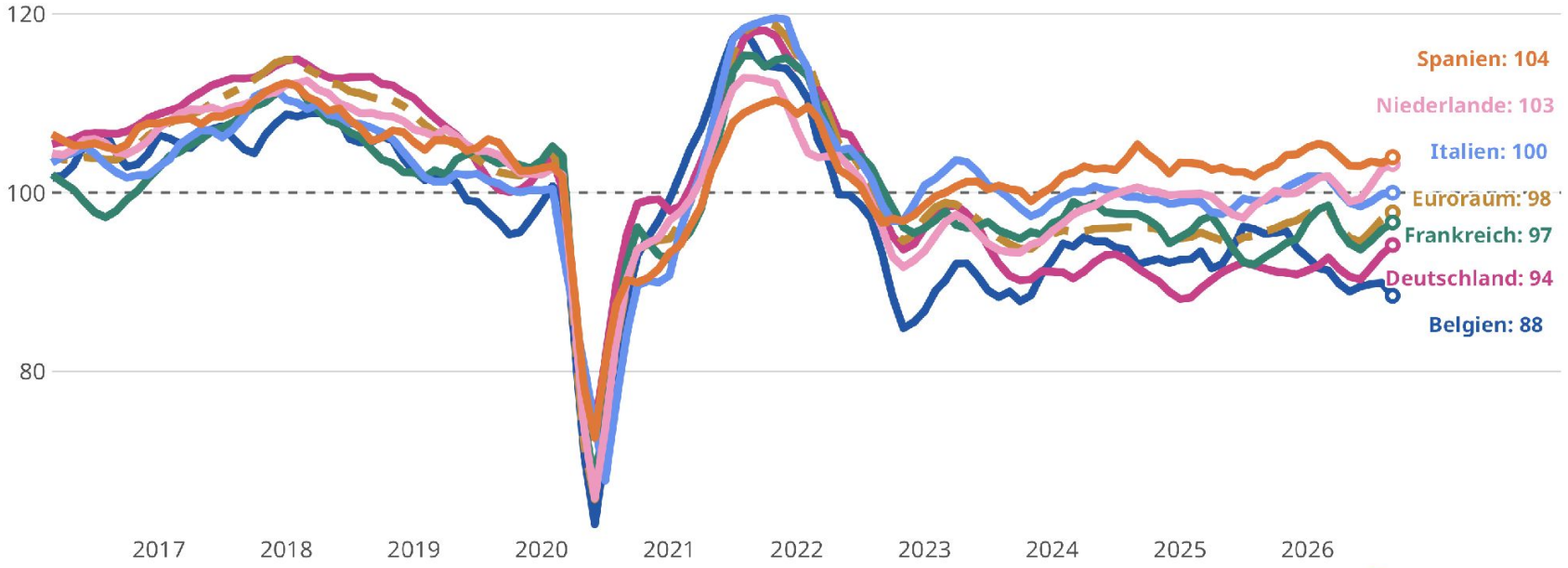


Quelle: Eurostat (une_rt_m), ONS via Macrobond. Arbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen (16–24 in Großbritannien), saisonal bereinigt

indeed

Die Wirtschaftsstimmung liegt in vielen Ländern unter dem Durchschnitt

Indikator der Wirtschaftsstimmung (langfristiger Durchschnitt = 100), gleitender 3-Monats-Durchschnitt, bis Sep. 2026

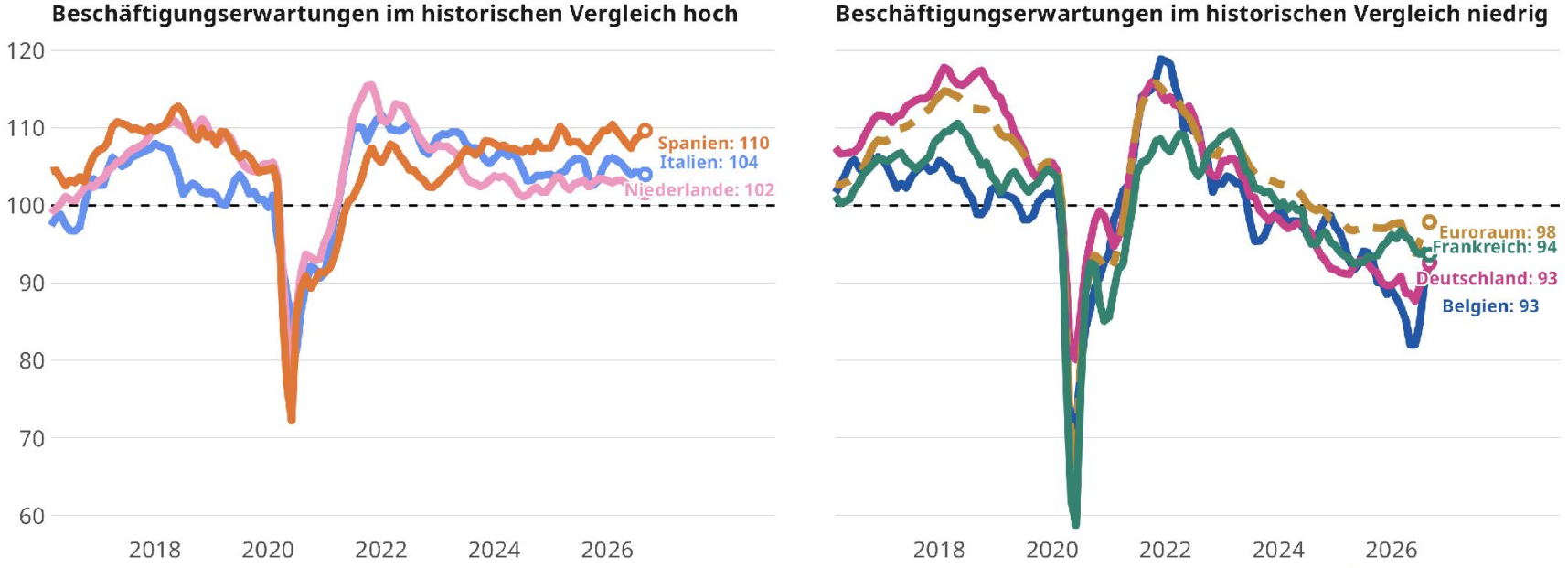


Quelle: Unternehmens- und Verbraucherumfrage der Europäischen Kommission (DG ECFIN) via Eurostat (ei_bssi_m). Langfristiger Durchschnitt = 100.

indeed

Die umfragebasierten Beschäftigungserwartungen im Euroraum liegen unter dem Durchschnitt

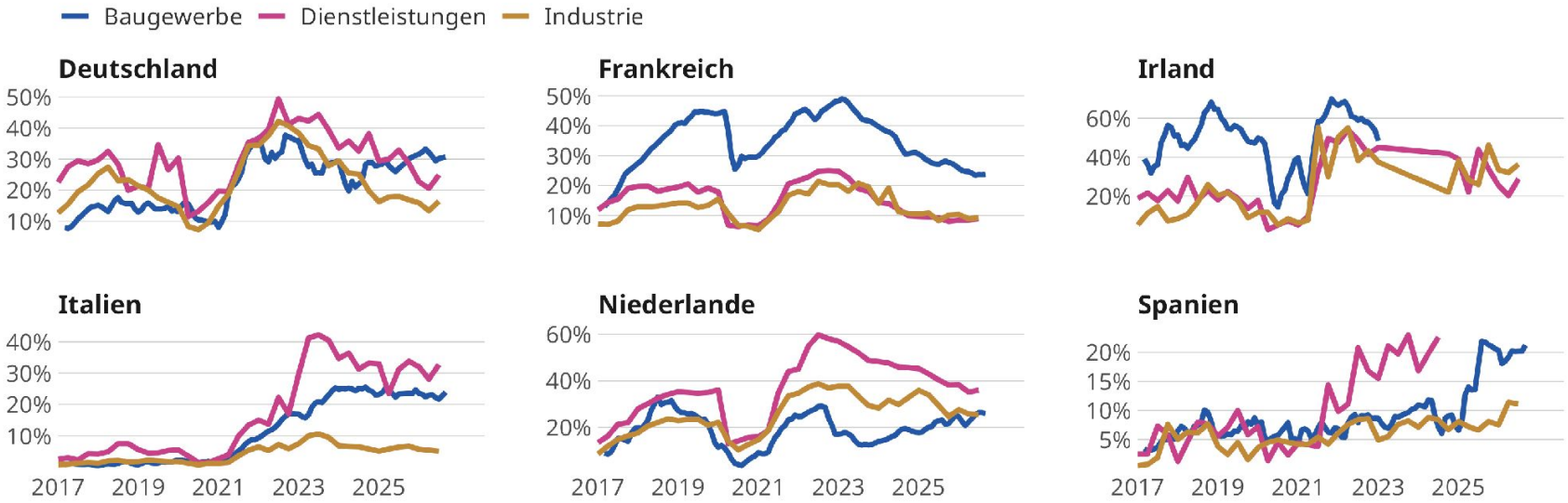
Indikator der Beschäftigungserwartungen (langfristiger Durchschnitt = 100), gleitender 3-Monats-Durchschnitt, bis Sep. 2026



Quelle: Unternehmens- und Verbraucherumfrage der Europäischen Kommission (DG ECFIN) via Eurostat (ei_bsee_m, BS-EEI-I). Indikator der Beschäftigungserwartungen (alle Sektoren, nächste 3 Monate).

Die Herausforderungen bei der Personalbeschaffung bestehen fort, lassen aber weiter nach

Anteil der Unternehmen, die Arbeitskräftemangel als produktionshemmenden Faktor nennen, bis Sep. 2026

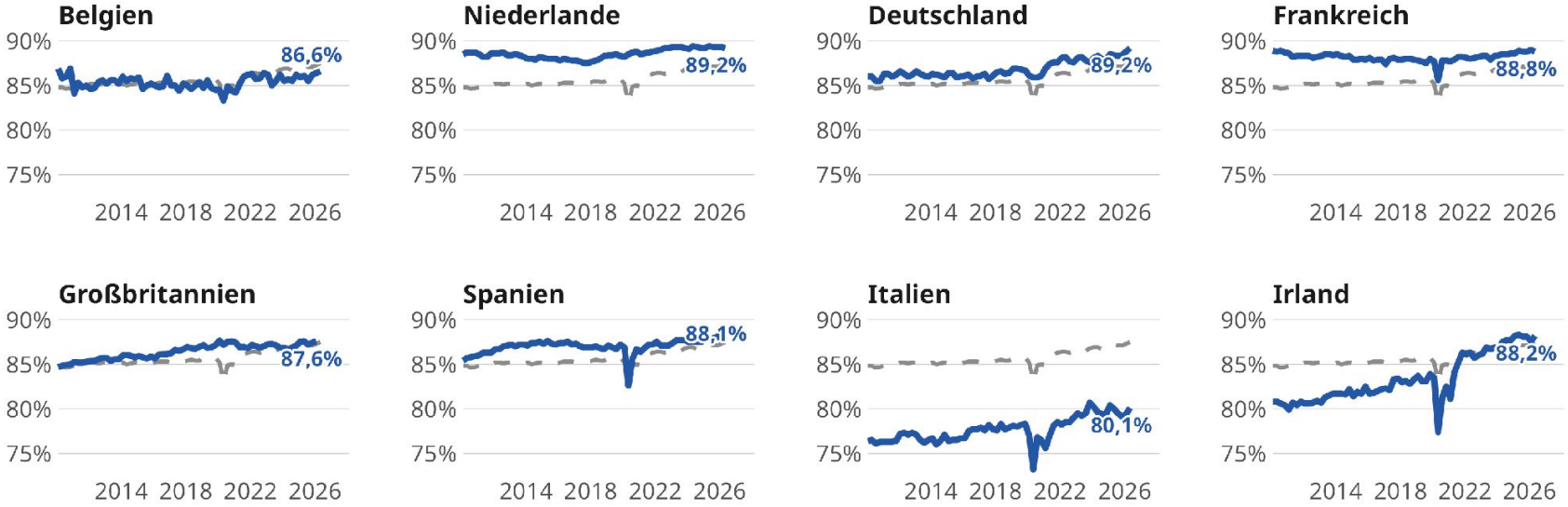


Quelle: Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen der Europäischen Kommission (DG ECFIN), Unternehmens- und Verbraucherumfragen via Eurostat (ei_bsbu_m_r2 / ei_bsin_q_r2 / ei_bsse_q_r2). Die Bauserie wird als gleitender 3-Monats-Durchschnitt dargestellt; Industrie und Dienstleistungen sind vierteljährlich.

indeed

Die Erwerbsbeteiligung im Haupterwerbsalter ist in weiten Teilen Europas gestiegen

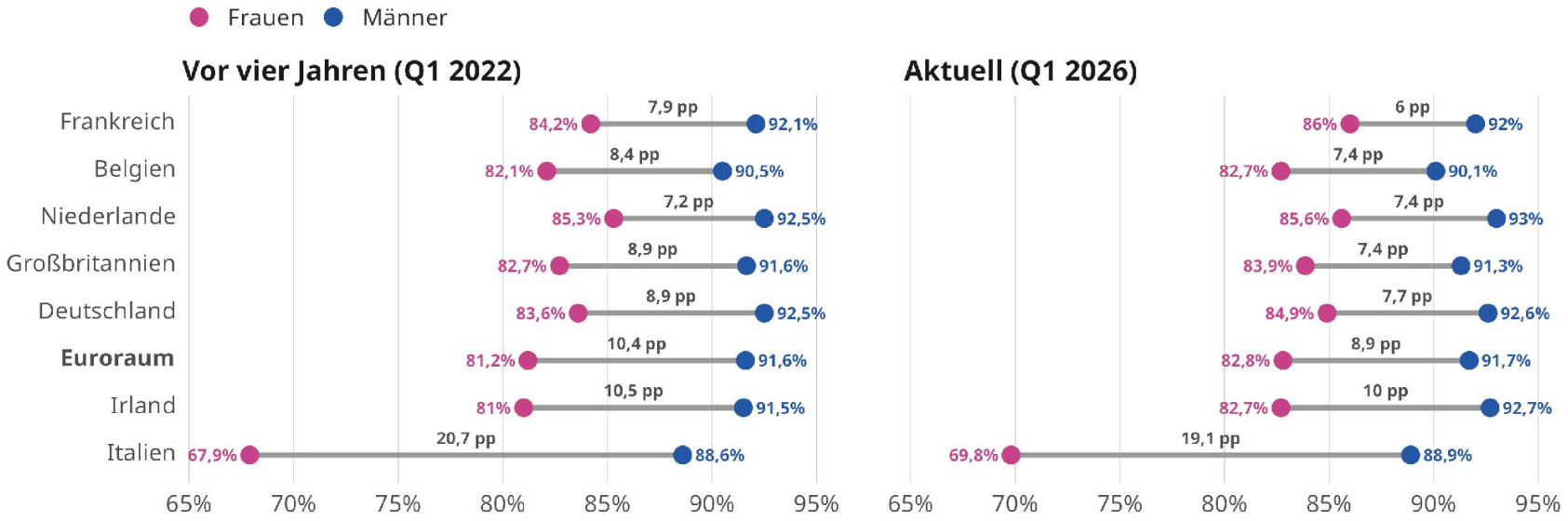
Erwerbsquote (% der Bevölkerung im Alter von 25–54 Jahren), saisonal bereinigt, bis Q2 2026. Die graue gestrichelte Linie zeigt den Euroraum-Aggregatwert.



Quelle: Eurostat (lfsi_emp_q) für EU-/Euroraum-Länder; ILOSTAT (EAP_DWAP_SEX_AGE_RT_Q) für Großbritannien. Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung im Alter von 25–54 Jahren), saisonal bereinigt. Die graue gestrichelte Linie in jedem Panel zeigt den Euroraum-Aggregatwert.

Die geschlechtsspezifische Lücke bei der Erwerbsbeteiligung hat sich verringert

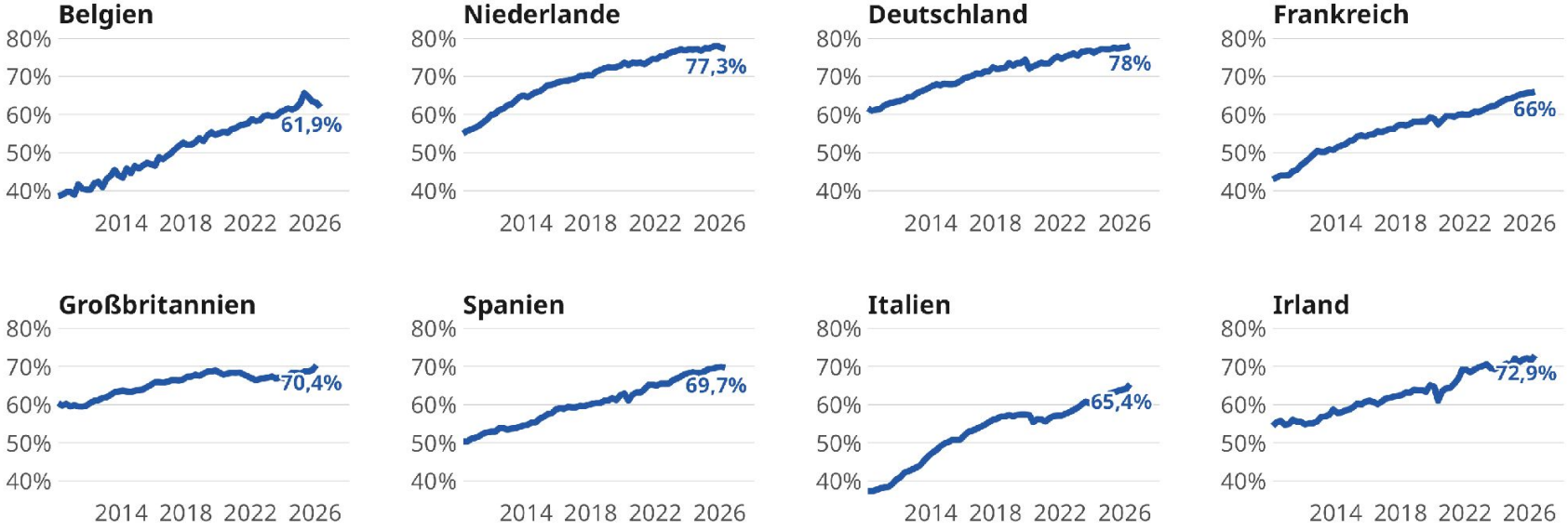
Erwerbsquote von Frauen und Männern (% der Bevölkerung im Alter von 25–54 Jahren), saisonal bereinigt; bis Q1 2026



Quelle: Eurostat (lfsi_emp_q) für EU-/Euroraum-Länder; ILOSTAT (EAP_DWAP_SEX_AGE_RT_Q) für Großbritannien. Erwerbsquote im Haupterwerbsalter (25–54), saisonal bereinigt. Jedes Panel zeigt die Erwerbsquoten von Männern und Frauen für dasselbe Quartal, wobei die Lücke (in Prozentpunkten) ausgewiesen ist. Länder sortiert nach der Lücke in Q1 2026, kleinste oben.

Die Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitskräfte ist fast überall gestiegen

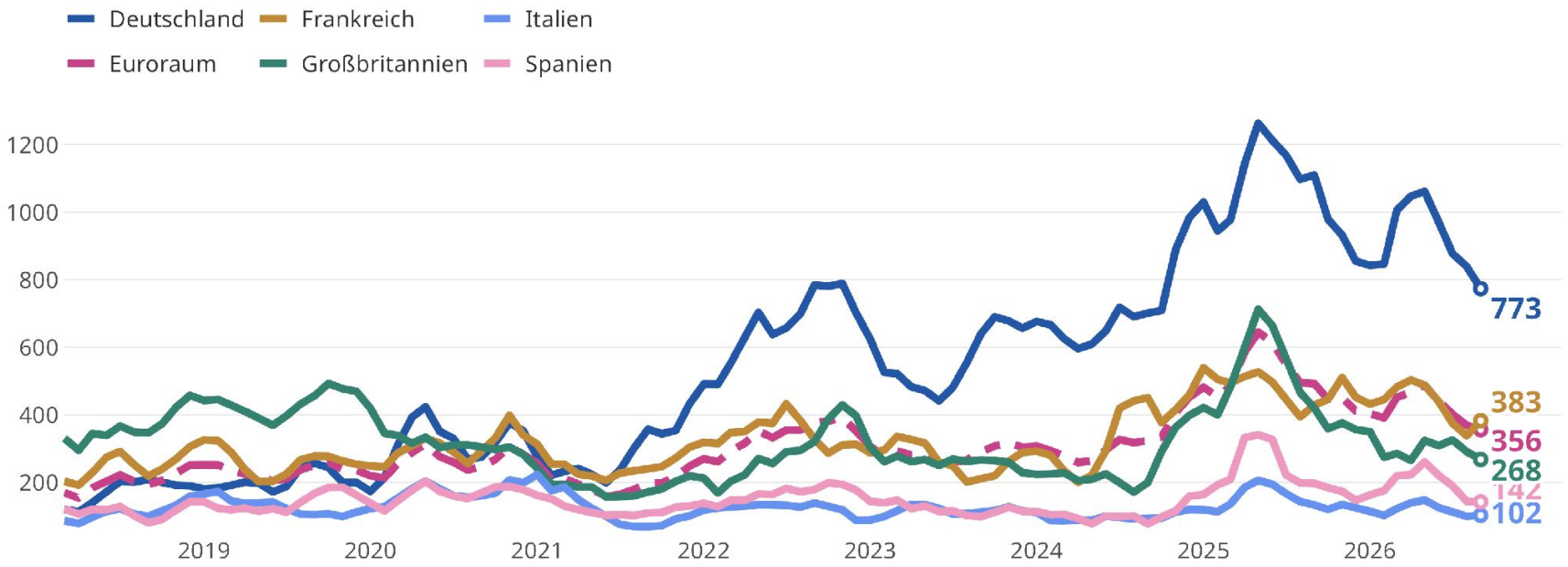
Erwerbsquote (% der Bevölkerung im Alter von 55–64 Jahren), saisonal bereinigt, bis Q2 2026



Quelle: Eurostat (lfsi_emp_q) für EU-/Euroraum-Länder; ILOSTAT (EAP_DWAP_SEX_AGE_RT_Q) für Großbritannien. Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung im Alter von 55–64 Jahren), saisonal bereinigt

Die wirtschaftspolitische Unsicherheit nimmt ab, bleibt aber hoch

Index der wirtschaftspolitischen Unsicherheit (höher = mehr Unsicherheit), gleitender 3-Monats-Durchschnitt, bis Sep. 2026

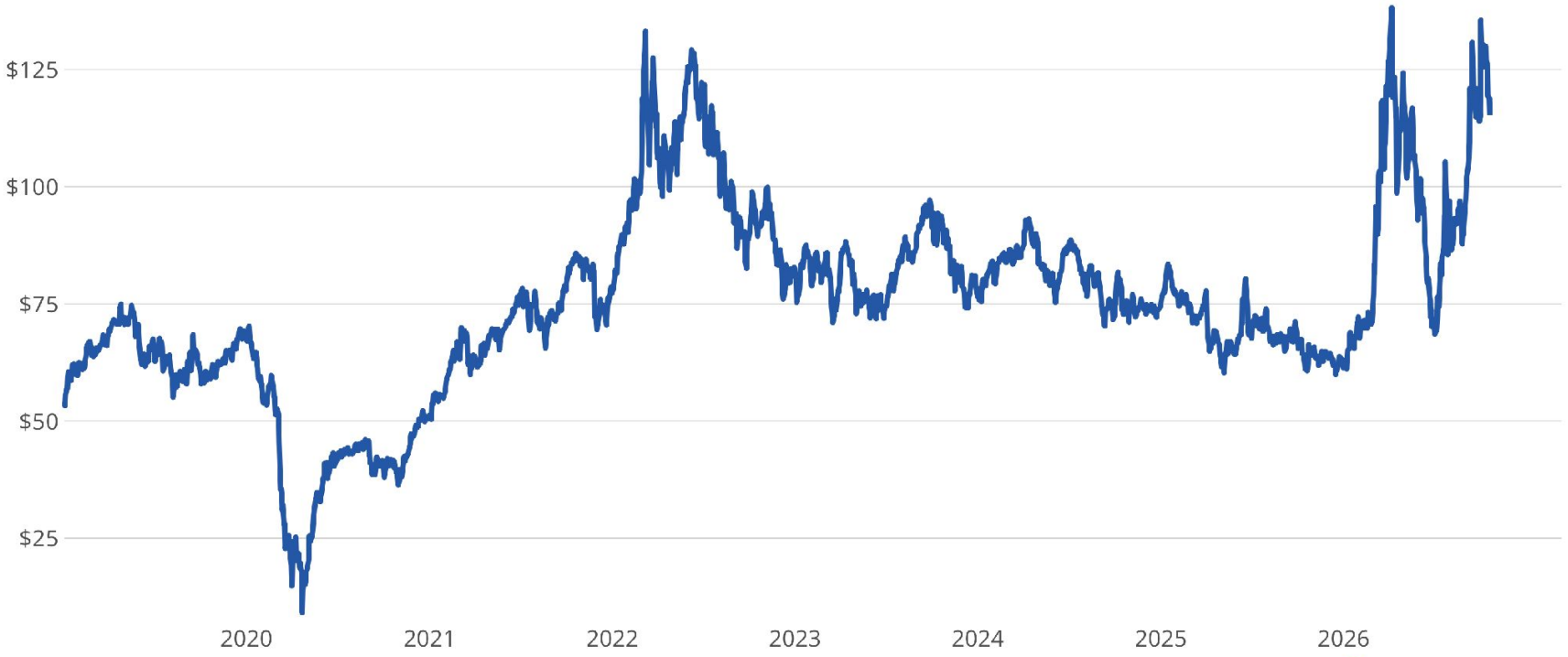


Quelle: Baker, Bloom und Davis (2016) via FRED. Der Euroraum-Aggregatwert (gestrichelt) ist der BIP-gewichtete Durchschnitt aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.

indeed

Die Ölpreise klettern wieder in die Höhe

Spotpreis für Rohöl der Sorte Brent (USD pro Barrel), täglich, bis 20.10.2026

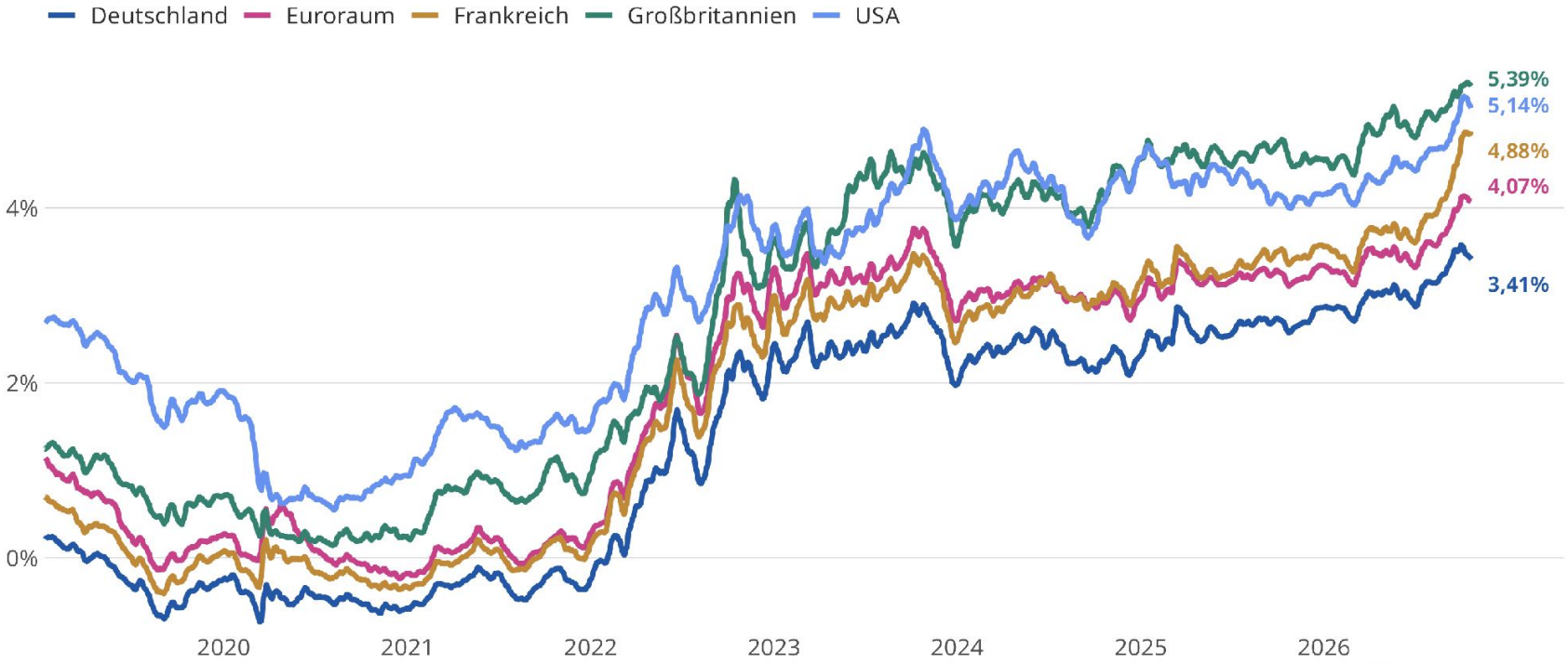


Quelle: U.S. Energy Information Administration (EIA) via Macrobond (uscaes0302)

indeed

Die langfristigen Anleiherenditen bleiben auf hohem Niveau

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt, bis 22.10.2026

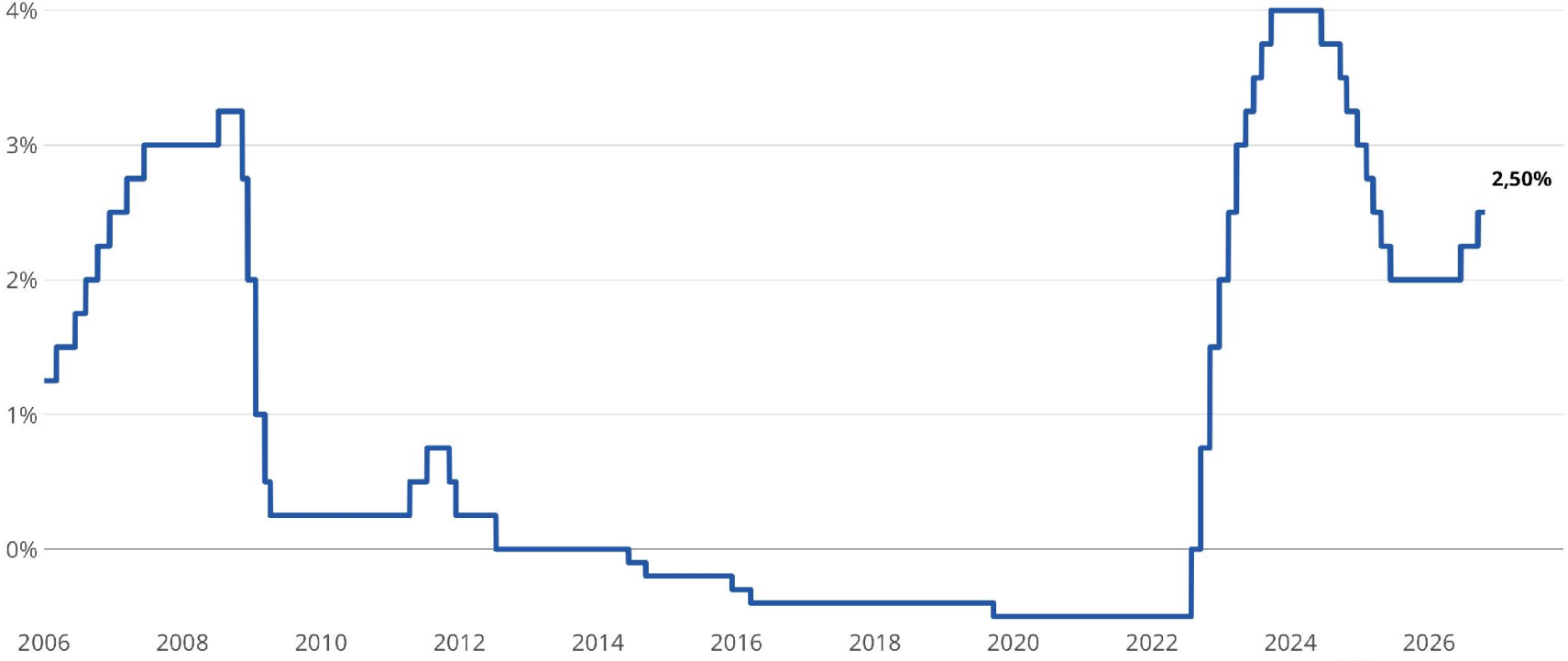


Quelle: Macrobond (DE/GB/US) und EZB Statistical Data Warehouse (Euroraum). Renditen 10-jähriger Staatsanleihen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt. DE = Bund, GB = Gilt, US = Treasury, EA = ECB-Composite-Benchmark 10 Jahre.

indeed

Die EZB hat einen neuen Zinserhöhungszyklus eingeleitet

EZB-Einlagesatz (%), täglich, bis 22.10.2026



Quelle: Europäische Zentralbank via FRED (ECBDFR)

indeed